Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 47

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Berichiedenes.

Bernifche kantonale Gewerbeausstellung 1899. In einer letten Sonntag in Thun abgehaltenen Bolksverfammlung wurde bie Abhaltung einer bernischen fantonalen Gewerbeausstellung im Jahre 1899 in Thun mit Einmut beschlossen, tropdem sich vorher gegnerische Stimmen hatten vernehmen laffen. Das treffliche Gröffnungswort bes Brafidenten des Initiativkomitees, Hrn. Gemeinderatspräsidenten 3 mahlen, verscheuchte die Bedeuken. Nun ergriff Herr Architekt Senn, Großrat, das Wort zu einem klaren, überzeugungstreuen und bon ibealem Beift getragenen Referat, das er mit den Worten schloß: "Die Sache hat auch ihre ideale Seite; ich hoffe und glaube, daß wenn bie Aufgabe mit ber nötigen Energie und Ginigkeit burch= geführt wird, die erste bernische kantonale Ausstellung ber Stadt Thun gur Ehre und bem Gewerbeftand bes Rantons Bern zum Segen gereichen wird." Sierauf ergriff namens des Handwerkerstandes Schlossermeister Winkler das Wort; er erwartet namentlich für den Rleinhandwerkerftand mehr von kleineren Ausstellungen als von großen schweizerischen Landesausstellungen, wo nicht immer die nötige Aufmerksamkeit auf bas Rleinhandwerk gelenkt werbe. Der Bund gibt jährlich Sunderitausende bon Franken für bie berufliche Ausbildung, um die einheimische Induftrie zu erhalten und zu fordern; fuchen wir' bas ichone Beftreben des Bundes durch eine kantonale Ausstellung zu verwirklichen. "Das allgemeine Wohl des Bolkes sei oberftes Geset, so schließt auch biefer Rebner, wie herr Genn, mit bem verdienten großen Beifall. Für das "Anhängfel" der Landwirtschaft redet nun mit trefflichen Worten der weltbekannte Biehzüchter, Herr Großrat Chriftian Burger. Er glaubt, daß die Ausstellung nur gewinne, wenn auch die Landwirtichaft beteiligt sei. Sie sei zum Handwerker= und Arbeiter= ftand bas britte Glied im Bunde und im Sinne biefer gemeinsamen Arbeit zum Rugen des Baterlandes empfiehlt er mit den zwei erften Rednern die Abhaltung ber Ausftellung.

Gewerbliche Bezirksausstellung in Ragaz. Mit ber befinitiven Bahl bes Ausstellungsplages (Grundstück bes hrn. 3. H. Zimmermann an ber Bahnhofstraße) ist bas Berk um ein gutes Stück weiter geförbert worben. Anmelbungen liegen viele vor und dürfte nach dieser Seite bas Resultat genügen.

Das schweizerische Landesmuseum in Zürich tann bies Jahr noch nicht eröffnet werden, sondern erst Mitte 1898. Einzig für Bauarbeiten wurden bis Ende Dezember 1896 beinahe 2 Millionen Franken verausgabt. Wenn einmal alles fertig ist, so bildet dies Museum das weitaus interessanteste Gebäude der Schweiz und zwar in rein bau-licher Beziehung und ganz abgesehen von seinem wertvollen Inhalte.

Gewerbliche Fachschulen. Die Aufsichtskommission ber Sewerbeschule 3 ürich gebenkt eine Maurerfachschule einzurichten.

Ueberbauung des Areals der alten Tonhalle in Bürich und das projektierte Kunsigedäude. Bom städtichen Hochbauamt ist, wie wir vernehmen, dem Stadtrate eine neue Borlage über die Bebauung des Areals der Tonhalle gemacht worden. Nach diesem neuen Plane würde sich die Ueberbauung dieses wertvollen Grundstückes nicht nur sinanziell, sondern auch für das Gesamtbild der Stadt vorteilhafter gestalten, als disher angenommen worden ist. Es ist eine einheitliche Ueberbauung des ganzen Areals in der Art in Aussicht genommen, daß sich dabei auch ein genügender Platz für die Erstellung des neuen Kunstgebäudes ergeben würde. Sine stadträtliche Kommission hat sich bereits mit der Prüfung der neuen Borlage beschäftigt, die allem Ausschein nach eine für die Stadt sowohl sinanziell wie ästthetisch äußerst glückliche Lösung bringen würde.

Die Bauthätigkeit in der Stadt Bern. Dem pro 1897 erschienenen Baufalender fonnen wir einige fehr intereffante Nachrichten über die bauliche Entwicklung und die baulichen Berhältniffe Berns entnehmen. Rach bemfelben wurden in ben Jahren 1890-96 in folgender Stala neue Säufer errichtet in ber Stadt Bern: 1890: 144, 91: 90, 92: 114, 93: 136, 94: 147, 95: 119, 96: 201. Bon hier aus ift leicht bas Refultat zu entnehmen, bag balb genug Wohnungen für die Einwohnerschaft vorhanden find, sodann, daß die verhältnismäßig hohen Mietzinfe in Bern eher im Sinken, als im Steigen begriffen find. Bas bie Dietzinfe auf einer gemiffen Sohe hielt und noch halt, ift der Umftand, daß in Bern teurer gebaut wirb, als in andern Schweizerstädten, benn in Bern toftet ber Rubitmeter Mauerwert Fr. 26, in Bürich Fr. 23, in Basel nur Fr. 18. Mehr und mehr macht fich auch bas Beftreben geltend, aus ber "quetschenden Enge" ber Straßen hinaus in Luft und Licht ber Boritabte zu fommen. ("Emmenthaler Blatt").

Reue Kirche in Bern. Die Leistgesellschaften bes Mattenhof Beißenbühl Sulgenbach Schönau Quartiers haben in Sachen ber Kirchenbauplatzfrage am 3. Februar gemeinsam getagt. Gine Kommission hat die Platzfrage genau geprüft und es werden dem Kirchgemeinderat folgende Projekte vorgeschlagen: Beaumont (60,000 Fr.), Montbijon-Weißenbühl (60,000 Fr.) und Zieglerplatz-Promenade (92,000 Fr.).

Renes Postgebäude in Bern. Die Regierung hat in ihrer Situng vom Samstag einen Vertragsentwurf zu Handen des Bundesrates festgestellt betreffend den Verkauf des Areals des alten Zuchthauses an den Bund zum Preise von Fr. 165 per Quadratmeter. Selbstverständlich bedarf der Verkauf noch der Genehmigung des Großen Rates. Auf dem genannten Terrain bedbsichtigt bekanntlich der Bund, ein Postgebäude für die Stadt Vern zu erstellen, das aber zugleich auch die centrale Postverwaltung u. s. f. aufnehmen soll, für welche es längst an genügenden Känmlichkeiten zu deren Unterbringung fehlte.

Bauwesen in Basel. Der Regierungsrat beantragt bem Großen Rate Bewilligung von 105,000 Fr. für Errichtung einer Anzahl Wohnhäuser für die Angestellten der kantonalen Straßenbahnen.

Reue englische Kirche in Luzern. "Die englische Continental Church Society" hat ein an der Halbenstraße, hinter dem Kurhause gelegenes Terrain zur Erbauung einer Kirche für den englischen Gottesdienst gekauft und will mit dem Bau noch in diesem Jahre beginnen.

Die Stadt Luzern wird wahrscheinlich bemnächst plöglich um 2000 Einwohner zunehmen, indem die Einwohner von Reußthal und Reußbühl, welche beibe Oerlichkeiten mit der Stadt zusammengebaut sind, jedoch zur Gemeinde Littau gehören, die Annexion an die Stadtgemeinde Luzern verlangen. (Littau ist ein rein agritoler Ort und ziemlich weit von diesen Oertlichkeiten abliegend, deren gewerbliche und industrielle Bevölkerung ihren Verdienst in der Stadt Luzern sindet).

— Die Bevölkerung ber Stabt Luzern belief sich Ende des letten Jahres auf 26,476 Seelen. Der Zuwachs beträgt 755 innert Jahresfrist.

Bauwesen in Rheinfelden. Die Brauerei Felbschlößchen erstellt für 350,000 Franken neue Keller, welche für eine Jahresproduktion von 130,000 hekto berechnet find.

— Der Neubau bes "Hotel bes Salines" ift glücklich unter Dach gebracht worden. Herr Dietsche gab ein flottes "Aufrichtifest" und verabfolgte überdieß jedem-Arbeiter noch ein Gelbgeschenk.

Rirhenbau Adlisweil. Die Gemeindeversammlung von Ablisweil beschloß, ein Geläute von 4 Glocken in Desdur im Gesamtgewicht von 4200 Kilogr., eine Turmuhr mit 4 Zeittafeln und eine Orgel mit höchstens 16 Registern anzuschaffen. Als Bauführer für die Kirchenbaute

wurde Herr Deschger in Zürich gewählt. Die Gemeinde= versammlung beschloß ferner die Anfertigung von Bebau = ungsplänen, in ber Meinung, bag bie Bauunternehmer bei Erstellung ber Quartierplane bie Roften nach und nach wieder zu beden hatten.

Neues Schulhaus. Die Schulgemeinde Teufen (Kt. Burich) hat den Bau eines neuen Schulhauses beschloffen.

Neue Brude. Der Landrat von Baselland bewilligte 57,000 Fr. für ben Bau einer neuen Birgbrude.

Ein doppeltes Teft der Arbeit feierte am 5. bs. die Bianofabrik von Burger u. Jakobi in Mabretsch bei Biel.

Aus bescheibenen Anfängen hat sich diese Firma durch bie raftlofe Energie ihres Grunders, Grn. Chr. Burger, unterftust burch die Thatigfeit feiner Sohne und feines Schwiegersohnes Grn. R. Jakobi, im Laufe ber Jahre gu einem der leiftungsfähigften ichweizerischen Säufer in der Rlavierfabrikation empor geschwungen. Auf den Landesausstellungen in Burich und Genf prämiert und bon Runftlern wie Dr. Johannes Brahms u. a. rühmend empfohlen, können bie Instrumente von Burger und Jakobi mit Erfolg jeden Bergleich mit ben Fabritaten bes Auslandes aushalten.

Heute begeht das Geschäft das 25jährige Jubilaum seines Bestehens und gleichzeitig ber Bollenbung von Nr. 4000 seiner Bianos burch ein bescheibenes Festchen, bei bem Prinzipale, Arbeiter und ihre gegenseitigen guten Beziehungen mit beredten Worten gefeiert wurden. Den Bunichen für das weitere Blühen und Gebeihen des Saufes, das eine ehrenvolle Stellung in der schweizerischen Industrie einnimmt, schließen wir uns lebhaft an.

Die größten Städte der Schweiz. Burich gahlte Anfang Dezember nach ben Erhebungen 152,500 Ginwohner, Bafel 82,000, Genf mit Plainpalais und Caurdives 80,000, Bern 50,000, St. Gallen mit Tablat 40,000, Laufanne 38,000, Chaurbefonds 31,000, Lugern 25,000, Neuenburg, Winterthur und Biel cirfa 25,000.

II. Araft. und Arbeitsmaschinen-Ausstellung München 1898. Unter bem Allerhöchsten Protektorate Ge. Rgl. Soh. bes Pring = Regenten Luitpold bon Bayern veranstaltet ber Allgemeine Gewerbeverein München anläglich feines 50= jährigen Jubilaums unter Mitwirkung ber Polytechnischen Bereins München bom 11. Juni bis 10. Oftober 1898 bie II. (Internationale) Rraft= und Arbeitsmaschinen=Ausstellung. Diese Ausstellung, welche bestimmt ift, nicht nur die einschlägige Maschinen-Industrie, sondern auch bas kleine und mittlere Gewerbe in feiner Leiftungsfähigkeit zu fördern, umfaßt folgende fünf Gruppen: Gruppe I: Rraftma schinen, als Gas=, Petroleum=, Bengin= Wind= und Wasser=, Dampf-, Deigluft-, Elektromotoren bis zu 10 Pferdekräften. Gruppe II: Arbeitsmaschinen, Werkzeuge und Geräte. Gruppe III: Silfsmaschinen, als Bumpen, Ben= tilatoren, Pressen, Aufzüge, Uhren, Ma= schinenteile, elektrische Anlagen, Shut= vorrichtungen, Apparate, Hilfsmaterialien. Gruppe IV: Fabrikationen und Werkstätten im Gruppe V: Technische Fachlits teratur. — Für hervorragende Leistungen werden burch ein von ber t. baber. Staatsregierung eingesettes Preisgericht Auszeichnungen in Form einer einheitlichen Medaille – Der Termin zur provisorischen Anmelbung läuft bis 1. Marz, ber für die befinitive Unmelbung bis 1. Oftober 1897. — Die Platmiete beträgt pro Quadratmeter Bobenfläche 20 Mf. und Wanbfläche 15 Mf. — Sämmtliche auf die Ausftellung bezüglichen Drudfachen ftellt bas Direktorium (München, Färbergraben 11/2) auf Wunsch gern zur Verfügung, wie es auch zu allen Aufschluffen ftets gern bereit ift.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

Belde Firma liefert Klauenmehl?

Belches Geschäft liefert Lötholben, mit Betroleum heizbar?

873. Ber fonnte Anweisung erteilen zur hartung von Gip3abgüssen?

Wer liefert Natrium. Carbonat im Großen? 874.

875. Belde Kunststeinfabriten würden sich mit der Erzeugung von fünstlichem Tuffftein befassen?

Belche Solzbearbeitungsfabrifen wurden aus fünft-876. lichem Solz (Abfalle) Ornamente und aus Buchentopfholz Mofait-

boben fertigen? 877. Wie viele Pferdefrafte find zu erzielen bei einer Bafferleitung von 195 m Länge und 10,5 m Gefäll mit einem Weier von ungefähr 400 m3 Inhalt? Wie weit muffen die Röhren sein und wo bezieht man fie am beften oder mare irgendwo eine altere noch guterhaltene Turbine und Röhren zu taufen?

Ber liefert billigft Spiegelrofetten (Spiegelschrauben)? 879. Fragesteller wünscht eine praftische ebene Bedachung für ein neu zu erstellendes Gifenwarenmagazin. Allfällige Offerten

an h. Ingrüth, Laupen (Kt. Bern).

880. Wer verkauft noch gut erhaltene starke Treibriemen von 10—11 Weter Länge und 14—15 cm Breite?

881. Wer liefert Bandfägen-Heils und Schränkmaschinen?

882. Wo bezieht man am billigsten Kassettenschlösser und Charniere en groß ober en betail? 883. Wer liesert englische Riemen für Zimmerböben und Krallentäser genau nach Waß? Bedarf mehrere Wagenladungen. Erbitte diesbezügliche Offerten zu richten an A. Aellig-Schmid in Frutigen.

884. Wer hatte icon gebrauchte Rollen famt Schienen zu einem Frasenwagen zu vertaufen? Offerten find zu richten an Joh.

Dick, Säger, Schnottweil, Bucheggberg (Solothurn). 885. Was für eine Firma braucht eine tüchtige Kompagnie Staliener-Arbeiter, seien es Erdarbeiter, Maurer oder Mineure, im Taglohn oder Accord?

886. Welche Fabrik liefert Rleiderhaken in Nickel und Meffing?

Offerten an E. Dietliker, mech. Drechslerei, Begifon.

887. Ift bides Theerpapier (Carton oder Dedel) nicht beffer für Tapetenunterlagen bei feuchten Banden, als gewöhnliches dunnes von nur Tapetendice? Wer macht folches und was kostet das Rilo?

Wer hat eine Riemenscheibe von 70-80 cm Durch-888. meffer und 5 cm Breite mit fleinerer Bohrung ober ein Schwung. rad mit didem Rand zu verfaufen?

889. Besitze einen Stufenkonus für eine Tretdrehbank, die größte Stufe hat einen Durchmeffer von 55 cm und ift 5 cm breit. Burde denfelben gerne an einen fleineren und ichmaleren vertauschen eventuell verkaufen.

890. Wo bezieht man ein Sulfsbuch, welches die Roftenvoranschläge für Maurer., Zimmer- und Schreinerarbeiten 2c. enthält, sowohl für ganze Bauten, als auch für kleinere Unternehm. ungen?

Belches technische Geschäft wurde einer Konstruktions-891.

werkstätte Plane und Kopien besorgen?
892. Gibt es ein Inftrument, um Korkzapfen gang ober zerschnitten aus kleinen Fässern zu heben, ohne dieselben zu öffnen? 893. Ber liefert zweirädrige Faßtarren zum Handiransport

non fleinen Fässern?

894. Belde Berufgarten taufen altes gefundes Gichenholz von einem großen Torfel und mas gilt es ungefähr per Rubitmeter?

895. Belches Cementgeschäft liefert Fensterlichter, Thurgerichte, Gefimfe zu Reubauten ?

Ber liefert als Spezialität Holzformen für Runftstein-896.

Könnte mir jemand Ausfunft geben, wie man einfach und praktisch messingene Gewinde in Kohlencylinder (dunne) für elettrifche Elemente verfenten fann, ohne diefelben zu erwarmen?

898. Ift es möglich, auf fünftlichem Bege die Temperatur in einem größeren Lokale nach Belieben von 1—5 Grad unter Rull

zu bringen? Wer liefert solche Apparate?
899. Welches sind die neuesten Modelle von Schulbanken oder wo könnte man Banke nach St. Galler System ansehen oder auch das System Schenk? Wer liefert solche Banke und zu welchem Preis bei Abnahme von 50 Stück?

900. Wer tonnte jur Golbleiftenfabrikation Anleitung geben eventuell wer würde fich an einem gut eingerichteten Geschäfte für Stäbefabrikation beteiligen? Holz und Arbeitskräfte billig.

901. Ber liefert billigst Bafferleitungsröhren?
902. Belche Schweizerfirma fabriziert kleine Flaschen für Nähmaschinen Del?

903. Wer liefert englische Drehbanke für Fußbetrieb? 904. Wer in der Schweiz baut gußeiserne Wendeltreppen?